

Wir entdecken den Kirchenraum

Verkündigung: Wo Gott zu uns spricht
Impuls für Kirchenraum-Entdecker

von Peter Hitzelberger und Carmen Gremmelspacher

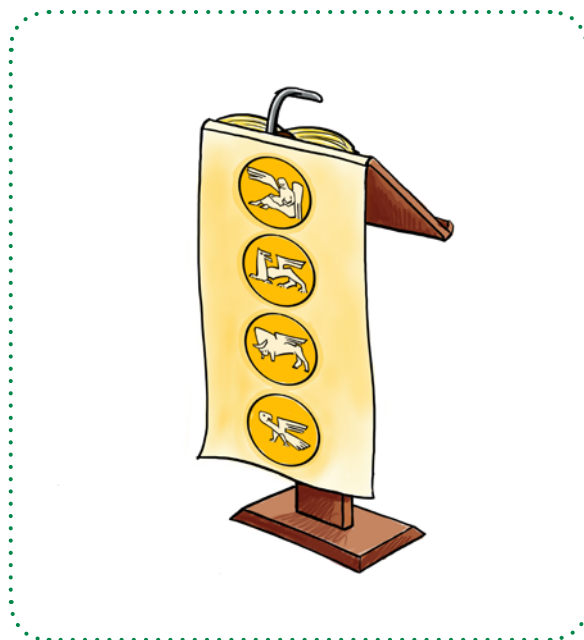


Illustration: Martina Müller

Ambo, Kanzel und Bibel: Zentrale Orte für eine Kirchenraum-Entdeckertour

Für alle christlichen Kirchen ist die Bibel sehr wichtig. Als Wort Gottes ist sie für uns wie ein Licht, das unseren Lebensweg erleuchtet und uns zeigt, welchen Weg wir gehen sollen. Im Glaubenszeugnis der Menschen in der Bibel spiegelt sich unsere eigene Erfahrung mit Gott wider. Besonders wichtig sind für uns die Worte und Taten von Jesus. Deshalb verehren manche christlichen Kirchen im Gottesdienst besonders auch das Evangelienbuch, das von Jesus erzählt. In vielen Kirchen liegt die Bibel auf dem Altar oder einem anderen besonderen Ort aus.

Eine Entdeckung des Kirchenraums sollte deshalb den Ort der Verkündigung des Gotteswortes ausdrücklich in den Blick nehmen. In alten Kirchen ist die Kanzel als Ort der Wortverkündigung und Predigt besonders hervorgehoben und künstlerisch ausgestaltet. In vielen modernen Kirchen gibt es diese nicht mehr. Aber auch der Ambo eignet sich gut, um das Hören auf Gottes Wort zu erfahren und den Wert der Bibel zu vermitteln.

Vorbereitung

- **Für alle sichtbar ist eine große Glasschüssel aufgestellt. Sie wird angeschlagen, sodass ein Ton erklingt. Zusätzlich eine Klangschale, falls vorhanden.**
- **2 Kerzen oder Leuchter**
- **Bibel oder Evangeliar**
- **Teelichter für jedes Kind**

Leiter/in

Dieses Glasgefäß soll unser Inneres sein, es ist leer und kann vieles aufnehmen. Wir hören und lesen täglich vieles in den Nachrichten, Zeitungen, über unser Handy, in der Schule, in der Freizeit ...

Wenn wir in die Kirche kommen, um Gottes Wort zu hören, aber schon angefüllt sind mit allen möglichen Bildern, Melodien, Eindrücken, dann spukt das oft in unserem Kopf herum, sodass wir nichts anderes mehr aufnehmen können.

Es ist so wie in der Schule. Manches findest du langweilig oder verstehst du gar nicht, weil du nicht zugehört hast oder weil in deinem Kopf andere Dinge herumspuken.

Ich möchte euch jetzt einladen ganz still zu werden – was könnt ihr jetzt noch hören?

(Die Kinder benennen es.)

Schließt jetzt einmal eure Augen, ganz still – jeder für sich.

(Mit dem Ton einer Klangschale wird die Stille eröffnet.)

Mit einem Ton werde ich euch wieder wecken – dann dürft ihr die Augen aufmachen.

(Nach einer Phase der Stille wird wieder die Klangschale angeschlagen.)

So wache Ohren sind nötig, um die leise Stimme Gottes zu hören.

(Der Leiter/die Leiterin und die Kinder gehen zum Ambo. Der Ort der Verkündigung wird vorgestellt.)

Leiter/in

Hier wird im Gottesdienst die Lesung und das Evangelium vorgetragen. Wir nennen diesen Ort Ambo – das kommt aus dem Griechischen und bedeutet so viel wie ein Ort, zu dem man hinaufsteigt, ein erhöhter Ort, von dem aus Gottes Wort verkündet wird.

Hier möchte ich euch einen Bibeltext vortragen, den ihr vielleicht schon einmal gehört habt. Es ist die Geschichte von Samuel, der bei dem Priester Eli im Tempel in die Lehre geht. Die sagt uns etwas Wichtiges, das wir beachten müssen, wenn aus der Bibel vorgelesen wird.

Lesung: 1. Samuel 3,1-10

Der junge Samuel versah den Dienst des HERRN unter der Aufsicht Elis. In jenen Tagen waren Worte des HERRN selten; Visionen waren nicht häufig.

Eines Tages geschah es: Eli schlief auf seinem Platz; seine Augen waren schwach geworden und er konnte nicht mehr sehen.

Die Lampe Gottes war noch nicht erloschen und Samuel schlief im Tempel des HERRN, wo die Lade Gottes stand. Da rief der HERR den Samuel und Samuel antwortete: Hier bin ich.

Dann lief er zu Eli und sagte: Hier bin ich, du hast mich gerufen. Eli erwiderte: Ich habe dich nicht gerufen. Geh wieder schlafen! Da ging er und legte sich wieder schlafen.

Der HERR rief noch einmal: Samuel! Samuel stand auf und ging zu Eli und sagte: Hier bin ich, du hast mich gerufen. Eli erwiderte: Ich habe dich nicht gerufen, mein Sohn. Geh wieder schlafen!

Samuel kannte den HERRN noch nicht und das Wort des HERRN war ihm noch nicht offenbart worden.

Da rief der HERR den Samuel wieder, zum dritten Mal. Er stand auf und ging zu Eli und sagte: Hier bin ich, du hast mich gerufen. Da merkte Eli, dass der HERR den Knaben gerufen hatte.

Eli sagte zu Samuel: Geh, leg dich schlafen! Wenn er dich ruft, dann antworte: Rede, HERR; denn dein Diener hört. Samuel ging und legte sich an seinem Platz nieder.

Da kam der HERR, trat heran und rief wie die vorigen Male: Samuel, Samuel! Und Samuel antwortete: Rede, denn dein Diener hört.

(Einheitsübersetzung)

(Zwei Kinder bekommen je eine Kerze oder einen Leuchter. Der Leiter/die Leiterin überträgt gemeinsam mit ihnen die Bibel oder das Evangeliar vom Altar zum Ambo. Die beiden Kinder stellen sich seitlich vom Ambo mit ihren Kerzen oder Leuchtern auf.)

Leiter/in

Liest der Pfarrer im Gottesdienst das Wort Gottes aus der Bibel vor, brennen links und rechts vom Ambo Kerzen. In den katholischen Kirchen werden diese oft von Ministranten/Messdienern getragen.

Das Licht will uns zeigen, dass mit Gottes Wort Licht in unser Leben kommt. Gott möchte für uns so wichtig sein, wie es das Licht für unser Leben ist.

Vielleicht könnt ihr eure Hände wie Parabolspiegel hinter die Ohren halten, um besser zu hören oder ihr legt eure Hände vors Gesicht. Wenn man nichts sieht, dann hört man viel besser.

(Als Evangelium wird das Gleichnis vom Sämann vorgetragen. Danach wird die Bibel bzw. das Evangeliar wieder zum Altar zurückgetragen. Die Kinder geben ihre Kerzen bzw. Leuchter wieder ab.)

Evangelium: Matthäus 13,3-9

Jesus sprach lange zu ihnen in Gleichnissen. Er sagte: Siehe, ein Sämann ging hinaus, um zu säen. Als er säte, fiel ein Teil auf den Weg und die Vögel kamen und fraßen es.

Ein anderer Teil fiel auf felsigen Boden, wo es nur wenig Erde gab, und ging sofort auf, weil das Erdreich nicht tief war; als aber die Sonne hochstieg, wurde die Saat versengt und verdorrte, weil sie keine Wurzeln hatte. Wieder ein anderer Teil fiel in die Dornen und die Dornen wuchsen und erstickten die Saat. Ein anderer Teil aber fiel auf guten Boden und brachte Frucht, teils hundertfach, teils sechzigfach, teils dreißigfach.

Wer Ohren hat, der höre!

(Einheitsübersetzung)

Leiter/in

Die Freundinnen und Freunde von Jesus haben sich natürlich gefragt, was Jesus ihnen mit diesem Gleichnis sagen wollte. Und Jesus meinte es vielleicht so: In die Dornen ist der Same bei dem gefallen, der das Wort vielleicht gehört hat, aber dann nach Hause geht, den Lärm des Verkehrs hört oder Musik; sich vielleicht zu Hause vor den Fernseher setzt, nur noch an die nächste Klassenarbeit denkt oder sich Gedanken übers Geld macht. Das alles erstickt das Wort Gottes.

(Die Leiterin/der Leiter legt in die Glasschüssel verschiedene Gegenstände, Handy, Zeitschrift, kleine Bälle etc, sodass der Ton dumpf wird, wenn die Glasschüssel angeschlagen wird.)

Auf guten Boden fällt der Samen dagegen, wenn jemand Gottes Wort in sein Herz aufnimmt und versucht so zu handeln, wie Jesus gehandelt hat: zu helfen, zu trösten oder den anderen anzunehmen, anstatt ihn abzulehnen.

Seht ihr noch die Glasschüssel, die erstickt ist an all den tollen Sachen und die nun keinen Klang mehr hat? Überlegt euch doch mal, welche Dornen es bei euch sind, die verhindern, dass wir auf Gott hören. Ich möchte euch bitten nochmals still zu werden. Ich schlage wieder die Klangschiel an.

(Ton mit der Klangschiel, Stille)

Ich möchte euch jetzt einladen, Gott im persönlichen stillen Gebet eure Dornen zu bringen und ein Teelicht anzuzünden.

(Die Kinder entzünden nacheinander ein Teelicht und stellen es im Kreis um den Ambo ab.)

Gebet

Guter Gott, du sprichst zu uns durch die Worte der Bibel.

Dein Wort ist für uns wertvoll.

Wir danken dir, dass du zu uns sprichst.

Hilf uns, dass wir dir unser Herz öffnen und dein Wort verstehen.

Hilf uns auch, dass wir von dir sprechen und anderen erzählen, was wir von dir gehört haben.

Amen.

Peter Hitzelberger, Carmen Gremmelspacher

(Idee aus: [Kinder entdecken den Kirchenraum. 55 Forscher- und Methodenkarten für Grundschule und Gemeinde](#))

Was der Kirchenraum erzählt



EAN: 426017951 660 3

Peter Hitzelberger, Carmen Gremmelspacher

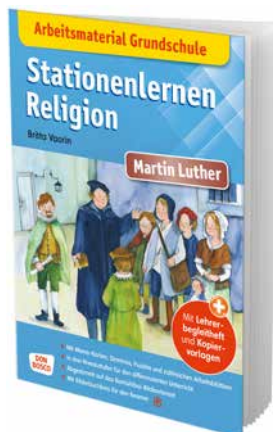
Weltreligionen kennenlernen



EAN: 426017951 661 0

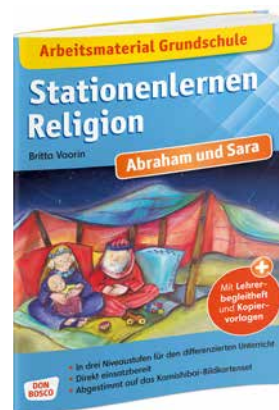
Wolfgang Hinrichs

Stationenlernen Religion



ISBN: 978-3-7698-2458-2

Britta Vaorin



ISBN: 978-3-7698-2444-5

Britta Vaorin

Besuchen Sie uns in den sozialen Netzwerken!



www.facebook.com/donbosco.verlag



www.pinterest.com/donboscomedian



www.youtube.com/donboscomedian



www.instagram.com/donboscomedian

www.donbosco-medien.de

**DON
BOSCO**